

1. März 2021

Medienmitteilung

Jahresausstellung «Sensibel» im Sensorium

Walkringen. Am 3. März öffnet das Sensorium endlich wieder seine Türen – mit der neuen Jahresausstellung «Sensibel». Und mit den bewährten 80 Stationen der Dauerausstellung, die alle Sinne herausfordern, zum Experimentieren, Staunen und Nachsinnen anregen.

Die Sonderausstellung 2020 «Berührt» blieb weitgehend unberührt. Ein unsichtbares biochemisches Partikel von einem Zehntausendstel Millimeter Grösse hat vor einem Jahr die neue Ausstellung des Sensorium geschlossen und verbietet gegenwärtig der ganzen Welt, mehr als notwendig Dinge anzufassen – Berührung und Nähe sind auf einmal zu einem sensiblen Thema geworden. Die interaktiven Stationen der Jahresausstellung «Sensibel» fordern die Sinne der BesucherInnen heraus – Feingefühl, differenzierte Wahrnehmung, Reize unterschiedlicher Intensität, Motorik, Reaktion auf die Signale der Sinne ...

Entfaltung der Sinne

Sensible Daten, ein äusserst sensibler Mensch, ein sensibles Thema – was genau bedeutet SENSIBEL? Heikel, zartbesaitet und überempfindlich oder einfach empfindsam? Mehr oder weniger sensibel sind unsere Sinne, je nachdem, wie stark wir sie beanspruchen. In einer rasant digitalisierten Welt gewinnen die Wiederentdeckung und die Entfaltung unserer oft einseitig oder unterbeanspruchten Sinne grosse Bedeutung; die Sensibilität der Sinne ist wichtig für Orientierung, eigene Körperwahrnehmung und soziale Beziehungen. Die BesucherInnen stossen auf Fragen wie: Bin ich feinfühlig? Kann ich differenziert wahrnehmen? Wie reagiere ich auf die Signale meiner Sinne? Womit nehme ich wahr? Erfordert etwas besonders viel Sorgfalt oder Konzentration? Wie gehe ich mit Dingen und Menschen um?

Anzahl Zeichen: 1709